

auf unbekannte Weise nach Padua gekommen sein, wanderte von hier nach Pomposa, blieb aber auch dort noch nicht endgültig liegen: als nämlich zu Beginn des 16. Jh. das Stift ganz aufgehoben wurde, kam der Codex nicht etwa nach Padua zurück, sondern gelangte, wie sich aus dem weiteren Bibliotheksvermerk ergibt, in ein *monasterium sancti Pauli*.

Dabei ist nicht mit Sicherheit zu klären, welches der dem hl. Paulus geweihten Klöster gemeint sein kann. Ich möchte jedoch annehmen, daß wir darunter S. Paolo fuori le mura in Rom zu verstehen haben, welchem als einzigem wohl soviel Berühmtheit zukam, daß man es ohne nähere Ortsangabe nennen konnte. Vor allem aber war auch diese Abtei im Jahre 1425 durch Martin V. S. Giustina in Padua unterstellt worden²⁰⁸). Von dort ist Ch 2 dann in die Biblioteca Chigiana gekommen; ob das bereits unter Papst Alexander VII. (1655—1667), durch den der Hauptteil dieser Büchersammlung zusammenkam, oder aber erst später geschah, ist bei den spärlichen Nachrichten zur Geschichte dieser Bibliothek nicht zu entscheiden²⁰⁹).

Die Hs. hat folgenden Inhalt:

1r—7r: op. 8/1	64v: carmen 131
7v—13v: op. 20	64v: carmen 135
13v—17r: op. 17	64v: carmen 132
17r—28v: op. 36	64v: carmen 134
28v—30r: op. 53	64v: carmen 136
30r—34r: epist. 6, 32	64v: carmen 137
34r—41v: op. 50	64v: carmen 133
41v—42r: epist. 5, 7	64v: carmen 140
42r—50r: op. 19	64v: carmen 138
50r—53v: op. 5	64v: carmen 139
53v—54r: epist. 3, 7	64v: carmen 141
54r—54v: epist. 4, 11	64v: carmen 142
54v—55r: epist. 2, 8	64v: carmen 143
55r: epist. 7, 9	64v: carmen 145
55r—55v: epist. 7, 4	64v: carmen 146
55v—56r: epist. 1, 8	64v: carmen 148
56r—56v: epist. 5, 6	64v: carmen 147
56v—57r: epist. 1, 4	64v: carmen 149
57r—59v: sermo 73	64v: carmen 150
59v—61v: sermo 74	64v: carmen 151
61v—64v: op. 14	64v: carmen 152
64v: carmen 213	64v: carmen 153

²⁰⁸) Vgl. Italia pontificia 1 (1906) 165.

²⁰⁹) Vgl. J. B i g n a m i - O d i e r, Mél. d'arch. et d'hist. 51 (1934) 227—229.